

bildo research: Prof. Born, Hannecke, Heine, Kemnitz, Vestner und RZ/FHTW  
FHTW Berlin  
Warschauer Platz 6-8  
10245 Berlin  
Tel: 030-29371115, Fax: 030-79700760  
eMail: [bildo@bildo.de](mailto:bildo@bildo.de), [tborn@fhtw-berlin.de](mailto:tborn@fhtw-berlin.de)

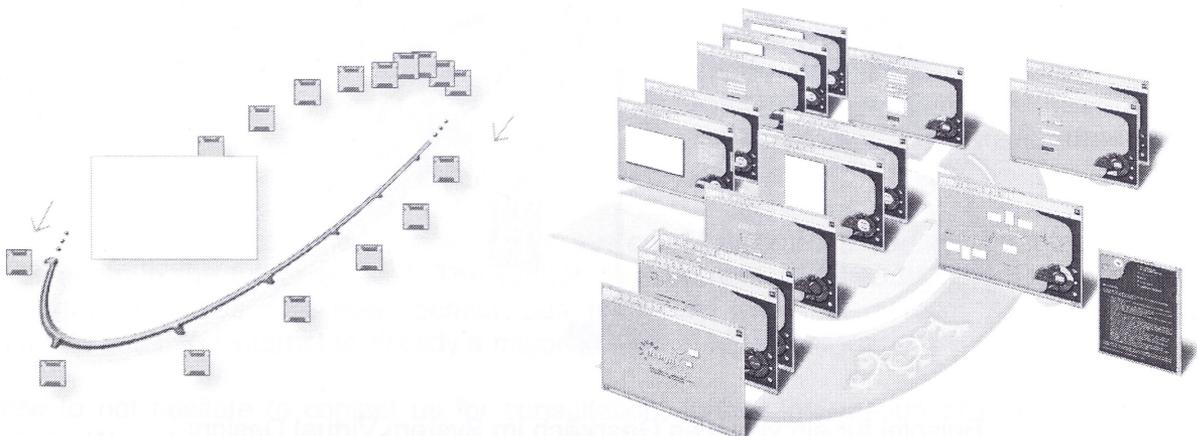
## Virtual Design Update

Prospero - Prospects for Design Professionals



### Virtuelles Gestalten im Netz

Das Atelier des Designers von morgen wird das Computernetz sein. Von dieser These geleitet wurde 1996 das Forschungs- und Entwicklungsprojekt Virtual Design ins Leben gerufen. Virtual Design ist eine integrierte Lern- und Lehrumgebung für Designer/innen und Künstler/innen im Internet. Mit dieser virtuellen Arbeitsumgebung ist es möglich, mit Design- und Kunst-Studierenden orts- und zeitunabhängig, also transinstitutionell an Themen der Gestaltung zu arbeiten und gestalterische Prozesse im Netz visuell zu reflektieren. Die Virtual Design-Nutzer/innen wählen ein Fachthema aus der gestalterischen Grundlehre und können sich dazu ein Bild aus der Datenbank zur Weiterbearbeitung herunterladen, das später auf dem lokalen Computer bearbeitet und, mit einem Fachkommentar versehen, wieder in die Kette der Bilder, d.h. in die Datenbank eingefügt wird. Es entsteht eine lebendige, autonome Kommunikation mit Bildern über Bilder zu grundlegenden gestalterischen Fragestellungen in Form von Vorgänger- und Nachfolgebildern und Textkommentaren - ein nachvollziehbarer und reflektierter Gestaltungsprozeß im virtuellen Datenraum.



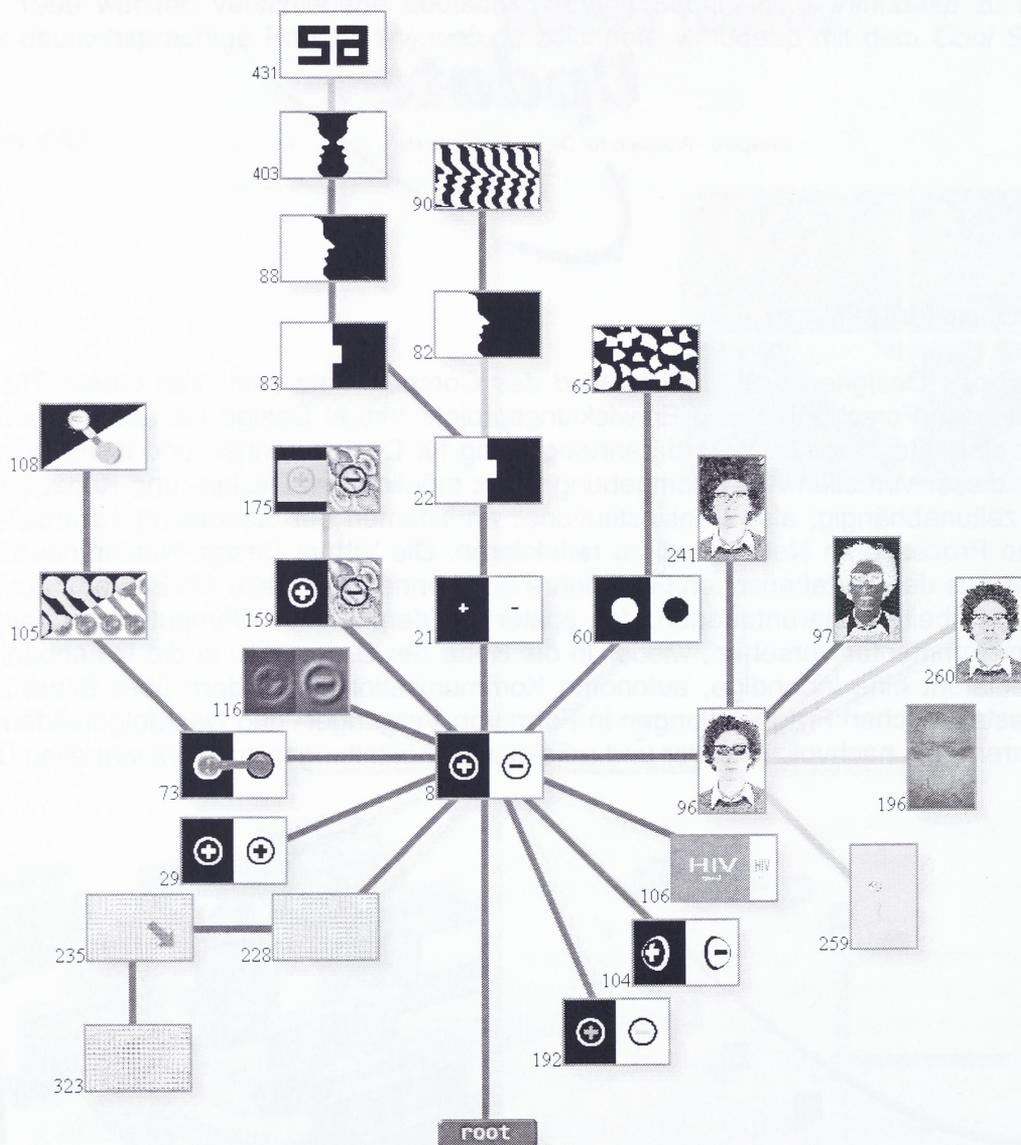
„Das technische Herz des Programmsystems Virtual Design bildet eine Multimediadatenbank. Sie enthält nicht nur alle Text- und Bilddokumente sowie deren Verknüpfungen, sondern beinhaltet mit Hilfe von Stored Procedures die Strukturlogik der Anwendung. Dem Navigationsapplet obliegt dagegen die Präsentation: Es positioniert bis zu 27 Bildobjekte und interpretiert die vom Betrachter ausgehenden Interaktionsereignisse. Zwischen den lokalen Darstellungskordinaten des Applets und den globalen Objektkordinaten der Datenbank vermittelt der VD-Server. Während des Transaktionshandlings führt er eine Koordinatentransformation zwischen Datenbank und Applet durch und verfügt somit über die Darstellungslogik. Applet und Server sprechen miteinander ein optimiertes Simple Virtual Design Protocol.“ (RZ)

Virtual Design wurde in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet:

*New Talents Silver Award 1998*, als einziger Preis in der Kategorie Ausbildung des Direktmarketing-Kongresses, DIMA/Wiesbaden.

*Erster Preis im Multimedia Transfer 2000*, ein Wettbewerb im Rahmen der europäischen Bildungsfachmesse LEARNTEC Karlsruhe.

Thomas Born



Beispiel für ein visuelles Gespräch im System Virtual Design:  
30 Bilder von 19 Autoren zu 5 gestalterischen Themen